



# Jahres-Bericht

der Sektion Memmingen

des Deutschen und  
Oesterreichischen Alpenvereins  
über das Jahr 1914.



Druck von Th. Otto's Buchdruckerei, Memmingen.  
1915.

# Jahres-Bericht für 1914.

Der Mitgliederstand zu Anfang des Berichtsjahres betrug 213; eingetreten sind 4 Mitglieder, gestorben 5, und zwar die Herren Oberlandesgerichtsrat Joseph Wagner, Gastwirt Georg Moser, Gärtnermeister Karl Rurringer, Kaufmann Ernst Röchle, Gemeindefekretär Fritz Minderle. Herr Kaufmann Albrecht Köppel ist gefallen. Für seine hervorragende Tapferkeit war er kurz vor seinem Tode mit dem Eisernen Kreuz II. Klasse ausgezeichnet worden. Wir verlieren in ihm ein eifriges, treues Mitglied und einen begeisterten Freund der Berge und werden ihm und den übrigen Verstorbenen ein treues Andenken bewahren.

Infolge des Krieges wurden bloß 3 Vortragsabende veranstaltet. Es sprachen die Herren Hofrat Dr. A. Schwarz am 26. Januar über „die Generalversammlung in Regensburg“, Reallehrer Ernst Lutz am 14. März a) über „die Jahrhundertausstellung in Breslau und das Riesengebirge“, b) über das „Hüttengebiet“ und Apotheker Richard Holler am 30. März über „Turen in den Apuanischen Alpen“. Der zweite Abend, der im großen Saal des „Schwarzen Ochsen“ stattfand, wurde durch Vorträge der verehrlichen Liedertafel und der Hauskapelle der Sektion verschönert. Der letzte Vortragsabend brachte unserem verehrten und um das Wohl der Sektion hochverdienten 1. Vorsitzenden, Herrn Hofrat Dr. A. Schwarz, eine wohlverdiente Ehrung, indem dem Gehrten sein für die Memminger Hütte bestimmtes Bild – ein Geschenk unseres Mitgliedes, Herrn Hofphotographen Weis – überreicht wurde als Anerkennung für seine ersprießliche 25jährige Leitung der Sektion. Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten die Herren Oberlandesgerichtsrat Haneberg und Baugewerkschullehrer Hugo Röhle.

In der 1. Mitgliederversammlung wurde der gesamte Ausschuß einstimmig wieder gewählt, doch übernahm bei Ausbruch des Krieges für den ins Feld gezogenen Kassier, Herrn A. Mayr, Herr G. Otto, Buchdruckereibesitzer, in dankenswerter Weise die Führung der Kassengeschäfte. Am nämlichen Abend wurden auch 20 Anteilsscheine unserer Wasserleitungs-Bauschuld ausgelöst, und zwar die Nummern: 7, 10, 13, 19, 25, 28, 39, 46, 51, 58, 74, 76, 102, 107, 109, 114, 117, 123, 133, 147.

4 unserer Führer: Koch, Singer Friedrich, Singer Franz und Raud sind unter den Waffen, die beiden letzteren wurden schon verwundet.

Am 28. Juni fand ein Sektionsausflug auf den 1811 m hohen Iseler statt, der bei guter Beteiligung und herrlichem Wetter einen sehr gelungenen Verlauf nahm.

Der Ausbruch des Krieges übte natürlich auf den Besuch unserer Hütte sehr nachteiligen Einfluß aus, sie wurde am 27. Juni eröffnet und bereits am 8. August wieder geschlossen. Wir zählten nur 121 Besucher, 95 Herren und 26 Damen.

Feuer wurde endlich mit der Vergrößerung des Kellers begonnen; er soll bis auf die Größe des darüber befindlichen Küchenraumes gebracht werden und eine Tiefe von 2 m erhalten. Die Arbeiten, die schon ziemlich weit gediehen sind, werden bis Beginn der nächsten Reisezeit vollendet werden. Der Küchenraum wurde durch Anbringung eines neuen Fensters in der Ostwand heller und freundlicher. Für das Gastzimmer wurde heuer eine Gasolinlampe angeschafft, die sehr schönes, helles Licht verbreitet. Im Gastraum wurden zwei neue große Bilder, die von Herrn Hofphotographen Weis und Fräul. Schneider geschenkt worden sind, aufgehängt. Die Matratzenlager im allgemeinen Schlafraum haben nun gleichfalls 2 Decken, indem heuer für diesen Zweck 13 neue, weiße Decken angeschafft und noch vor Beginn der Reisezeit auf die Hütte gebracht worden sind.

Die Unterstandshütte an der Seelaalm ist im Monat August endlich fertiggestellt worden. Als die wichtigste Arbeit des Berichtsjahres ist die gründliche und im ganzen wohlgelungene Umlegung des Aufstieges zur Untern Leeg zu erwähnen. Dieselbe wurde von Herrn N. Meile, dem Mann unserer Hüttenpächterin Hermine, ausgeführt.

Die übrigen Wege wurden heuer wegen des tiefen Schnees erst in der zweiten Hälfte des Juli ausgebeffert, doch war die Stangenmarkierung schon zu Beginn der Reisezeit vorgenommen worden.

Die Arbeiten am neuen Langkarweg litten anfangs unter den sehr ungünstigen Schneeverhältnissen und mußten bei Kriegsbeginn ganz eingestellt werden.

Der diesjährige Führertag fand am Pfingstsonntag in Eibigenalb statt; es waren sämtliche Führer und Aspiranten erschienen. Führer L. Weissenbach-Holzgau verzichtete wegen Krankheit auf die weitere Ausübung seines Führerberufes; an seiner Stelle soll der junge Fridolin Frey als Aspirant aufgestellt werden. Von den 16 Führern haben nur 3 je eine einzige Tour aufzuweisen.

Von unseren ins Feld gerückten Mitgliedern ist Herr Kaufmann Albrecht Köppel, Ritter des Eisernen Kreuzes, gefallen.

## Kassen-Bericht.

Die Kasse der Sektion schloß am 31. Dezember mit einem Barbestand von Mk. 2683.62 ab, der sich wie folgt verteilt:

Die **Sektionskasse** gleicht sich aus mit einem Betrag von Mk. 3655.04 und weist einen Barbestand auf von . . . . . Mk. 1703.66

Die **Hütten- und Wegbaukasse** schließt mit einem Betrag von Mk. 1806.45 ab und verfügt über einen Barbestand von . . . . . „ 979.96

zusammen: Mk. 2683.62

Das Geld ist bei der Bayerischen Handelsbank, Filiale Memmingen, verzinslich angelegt.